

Vor Gebrauch lesen!

# Cornhole Regeln



## Cornhole - Das Spiel

Das Wurfspiel „Cornhole“ hat, wie so viele Spiele dieser Art, seinen Ursprung in den USA. In den Staaten unter anderem als „Bean Bag Toss Game“ bekannt, findet das Spiel auch in Deutschland immer mehr Anhänger und das zu Recht!

Sowohl der unkomplizierte Aufbau als auch die einfachen Regeln machen Cornhole zu einem für fast jedes Alter (*bitte Nutzungshinweise beachten!*) geeignetem Outdoor- und Indoorspiel.

### Cornhole - Was ihr dafür braucht:

- zwei Cornhole Boards
- min. zwei Spieler
- acht Bean Bags und davon jeweils 4 in der gleichen Farbe
- ausreichend Platz

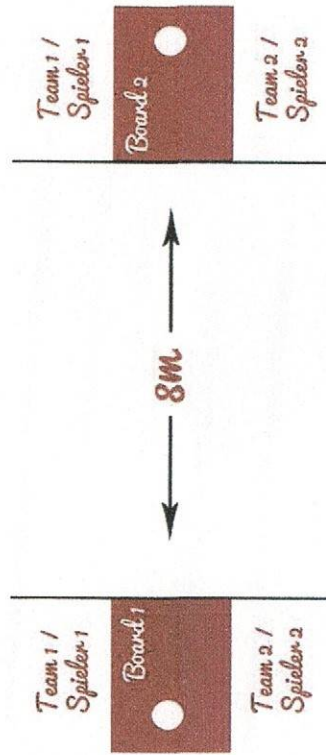
### 1. Allgemeines

Es spielen immer mindestens zwei Personen gegeneinander. Grundsätzliches Ziel beim Cornhole ist es, dass die sogenannten „Bean Bags“ von den Spielern auf dem Cornhole Board platziert oder eingelocht werden. Entsprechend des Wurfresultates werden dann die Punkte verteilt. Cornhole wird ähnlich wie beim Tennis in Sätzen gespielt. Ein Satz besteht aus mehreren Durchgängen.



## 2. Aufbau

Das Spielfeld ergibt sich durch einen festgelegten Abstand zwischen den Boards. Der Abstand beträgt 8 m von Unterkante zu Unterkante (siehe folgende Abbildung). Rechts und links neben den Brettern befinden sich die Wurfzonen für Team 1 und 2 beim „Doppel“ bzw. Spieler 1 und 2 während des „Einzeis“. Beim Wurf muss sich der Spieler immer hinter der Linie, die sich durch die vordere Kante des Bretts ergibt, befinden. Ansonsten ist der Wurf ungültig.



Dieser Aufbau wird bei offiziellen Turnieren gespielt. Lassen es die Platzverhältnisse nicht zu oder sind die Abstände für den Wurf zu groß, ist es jedem selbst überlassen, die Abstände nach eigenem Ermessen zu verkürzen.

## 3. Der Spielablauf

Wie bereits beschrieben, wird zwischen einem „Satz“ und einem „Durchgang“ unterschieden. Das Ende eines Satzes ist erreicht, sobald ein Team/Spieler insgesamt 21 oder mehr Punkte erzielt hat (siehe „Punktesystem“ unten). In der Regel wird im „Best-of-Three Modus“ gespielt. Das bedeutet, dass ein Team/Spieler das Spiel gewonnen hat, sobald zwei von maximal drei zu spielenden Sätzen gewonnen sind.

*Beispiel: Gewinnt also ein Team/Spieler den ersten und zweiten Satz von insgesamt drei Sätzen, ist das Spiel bereits nach dem zweiten Satz gewonnen.*

Jedes Team entscheidet sich vor Spielbeginn für eine Farbe der Bags.

Das Team bzw. der Spieler der beginnen darf, wird vor dem Spiel durch Lösung (z.B. Münzwurf) entschieden. Während eines „Durchgangs“ werden von jedem Team jeweils vier „Bean Bags“ geworfen. Das Team bzw. der Spieler, der in einem Durchgang die meisten Punkte wirft, darf beim nächsten Durchgang mit dem Wurf der 4 Bags beginnen.

Der Spielablauf unterscheidet sich abhängig von der Spieleranzahl.

Wir gehen im Folgenden auf die Besonderheiten der zwei grundlegenden Spielformen ein. Das „Einzel“ und das „Doppel“.

### a) „1 gegen 1“ – Einzel

Im Einzel wird vor Spielbeginn durch Münzwurf entschieden, welcher Spieler welcher Wurfzone zugeordnet wird. Die jeweils zugeloste Position neben dem Brett gilt für das gesamte Spiel. Es spielen jeweils beide Spieler immer **nur auf ein Brett**. Nach jedem Durchgang wird das Board gewechselt. Das bedeutet, dass im ersten Durchgang auf Board 1 gespielt wird und im Zweiten auf Board 2 usw. Wird das Spiel im „Best-of-Three Modus“ gespielt gilt ab hier der allgemeine Spielablauf.

### b) „2 gegen 2“ – Doppel

Im Doppel spielen, wie der Name schon sagt, 2er-Teams gegeneinander. Am grundsätzlichen Ablauf ändert sich dabei nichts. Jedoch ist die Aufstellung der Spieler gegenüber dem Einzel nicht die gleiche. Es wird jeweils ein Spieler des gleichen Teams in die zugeloste Wurfzone an Board 1 und Board 2 für die Dauer eines **kompletten Satzes** aufgestellt. Nach Ende des Satzes ändert sich zwar das Board, nicht aber die Wurfzone.



Beispiel: Das erste Team entscheidet sich nach dem Münzwurf für die Zone von „Team 1“. Stellt also jeweils einen Spieler in die Zone von „Team 1“ an Board 1 und 2. Das zweite Team stellt an beide Bretter in die Zone von „Team 2“ ihre Spieler auf.

Geworfen wird von Durchgang zu Durchgang wie im Einzel im Wechsel auf Board 1 und dann auf Board 2 usw. Jedoch hat jeder Spieler seine feste Wurffzone an Board 1 oder 2 und jeweils immer einen Durchgang Pause.

#### 4. Das Punktesystem

Die Punkte werden erst **nach dem Wurf** aller acht Bags von beiden Teams/Spieler ermittelt, da der eigene Spieler bzw. der Gegner mit einem Wurf gewollt oder ungewollt bereits platzierte Bags durch das Loch schieben kann und sich damit auch die Punktezahl verändert. Die Punkte werden durch die Farben der Bags dem Spieler bzw. dem Team zugeordnet und am Ende jeden Durchgangs addiert. Jedoch geht **nur die Differenz** der von beiden Teams/Spieler erzielten Würfe in dem Punktestand des Satzes ein (siehe auch im Punktebeispiel unten).

- I. Bags die direkt oder indirekt durch andere geworfene Bags durch das Loch fallen zählen mit **3 Punkten**.
- II. Bags die auf dem Board liegen bleiben ergeben jeweils **1 Punkt**.
- III. Bags die nicht auf dem Board liegen bleiben bzw. trotzdem den Boden berühren ergeben **0 Punkte**. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Bags beim Wurf das Brett nicht treffen oder von einem anderen Bag vom Board geschoben werden.
- IV. **Ungültige Würfe** werden ebenfalls mit **0 Punkten** gewertet und müssen **unmittelbar** nach dem Wurf vom **Board entfernt** werden. Ein Wurf ist ungültig, sobald das Bag vor dem Kontakt mit dem Brett in Berührung mit dem Boden gekommen ist oder wenn die Grenzen der Wurffzone absichtlich oder auch unabsichtlich missachtet wurden.

Ein Beispiel:

Spieler A trifft zweimal durch das Loch und wirft zweimal neben das Brett. Daraus ergeben sich 6 Punkte. Spieler B trifft aber nur einmal auf das Brett und drei Mal daneben. Es wurde als nur 1 Punkt erzielt. Somit hat Spieler A den Durchgang gewonnen und kann 5 Punkte, als Differenz der jeweils erzielten Punkte, für den Satz sammeln. Spieler A darf außerdem im nächsten Durchgang mit dem Wurf der nächsten 4 Bags beginnen.